

ALESSANDRO OROLOGIO

1551 - 1633

Zwölf Intraden für
sechs Violen da Gamba
SSSTTB und SSATTB
aus *Intradae*, Helmstedt 1597

Intrada 9	4
Intrada 10	6
Intrada 11	8
Intrada 11	10
Intrada 13	12
Intrada 14	14
Intrada 15	16
Intrada 17	20
Intrada 18	24
Intrada 21	28
Intrada 22	32
Intrada 24	34

Alessandro Orologio 1551 - 1633

Zwölf Intraden für sechs Violen da Gamba

Alessandro wird am 14. Januar 1551 in Aurava (Friaul) getauft. Wahrscheinlich wächst er im nahen Udine auf. Dort hat sein Vater Pellegrino und dessen Bruder Jacopo 1550 den attraktiven Auftrag erhalten, für den städtischen Turm eine Uhr zu konstruieren und darüber hinaus die Wartung und Reparatur aller öffentlichen Uhren der Stadt zu übernehmen.

Ab 1573 ist Alessandro als Instrumentalmusiker der *compagnia strumentale udinese* dokumentiert. Das Ensemble hat die Aufgabe, im Dom während der Liturgie zu spielen sowie bei städtischen Versammlungen und Feierlichkeiten. Als sein Vater 1574 stirbt, übernimmt Alessandro dessen Position als städtischer Uhrenwart. Seine Rolle als Musiker gibt er dabei nicht auf. Ab dieser Zeit wird er in den überlieferten Dokumenten nicht mehr als *Alessandro de Aurava*, sondern als *Alessandro Orologio* geführt. Er ist in seiner Ära nicht der einzige Musiker, der zugleich als Uhrmacher tätig ist. Auch der 15 Jahre jüngere Hans Leo Hassler aus Nürnberg übt beide Funktionen aus. 1577 stellt Alessandro beim Stadtrat einen schriftlichen Antrag auf Gehaltserhöhung. Daraus geht hervor, dass er verschiedene Instrumente *da mano et da fiato* spielt und Komponist zahlreicher Werke ist. Dem Antrag wird stattgegeben.

1578 verlässt er Udine und geht an den Kaiserhof von Rudolf II in Prag. Der trübsinnige und regierungsschwache Monarch hat eine große Zahl von Musikern um sich geschart. Seine Kapelle verfügt zumindest zeitweise über 45 Sänger, einen Knabenchor unbekannter Größe, 12 Trompeter und verschiedene weitere Instrumentalisten. Kapellmeister ist der aus Mechelen stammende Philippe de Monte. Weitere heute noch bekannte musikalische Größen an Rudolfs Hof sind Jacob Regnart, Lambert de Sayve, Jacob Hassler (Organist und kongenialer Bruder von Hans Leo Hassler) und Nicolaus Zangius. Alessandro wirkt zunächst als *Trommeter und Musicus*, ab 1603 hat er die Rolle des Vizekapellmeisters inne. Alessandro bleibt bis zu seiner Pensionierung 1613 am Kaiserhof angestellt und erhält dort ohne Unterbrechungen seine Bezüge. Gleichzeitig begeht er jedoch umfangreiche und lang andauernde Reisen im mitteleuropäischen Raum. Er wirkt zeitweise in Dresden, Kassel, Königsberg und Wolfenbüttel. Es ist zu seiner Zeit nicht unüblich, dass Musiker mit dem Auftrag an andere Fürstenhöfe geschickt werden, dort als Diplomat und Spion tätig zu werden. Möglicherweise müssen wir eine solche Doppelfunktion auch bei Orologio annehmen.

Beim Landgrafen Moritz von Hessen in Kassel trifft Alessandro auf John Dowland, der ihn im Vorwort seines *First Booke of Songs* von 1597 mit den folgenden Worten erwähnt: *Neither can I forget the Kindness of Alexandro Horologio, a right learned Master of Musicke, servant to the royal Prince the Lantzgrave of Hessen.*

Unklar ist, wo, wie und wann der Kontakt zum jungen dänischen König Christian IV zustande kommt. Einige Briefe von Alessandro an den König sind bis heute erhalten geblieben. Ihr Inhalt lässt erkennen, dass Alessandro verschiedene Aufträge durch den König erhält. Alessandro widmet seinen 1597 in Helmstedt entstandenen Druck mit Intraden dem dänischen König. Die Vermutung liegt nahe, dass Orologio auch 1596 bei der Krönung von Christian in Kopenhagen anwesend ist und bei der musikalischen Ausgestaltung der Zeremonie mitwirkt. Vielleicht erklingen dabei erstmals seine Intraden vor einem Publikum.

1613 - nach 35 Jahren Dienstzeit - erhält Alessandro vom Prager Hof eine Pension. Der umtriebige Alessandro bleibt weiterhin musikalisch aktiv und reist umher. Man findet ihn von nun an in Prag, Steyr, Garsten und Wien. Im Alter von 82 Jahren stirbt er 1633 in Wien.

Alessandro Orologio komponierte Madrigale, Canzonetten, vereinzelte sakrale Werke und Intraden. Als 1597 seine *Intradae* in Helmstedt in Druck gingen, war dies das erste Mal, dass der Terminus *Intrada* in einem in Mitteleuropa erschienenen Druck verwendet wurde. In den unmittelbar folgenden Jahrzehnten gab es eine Reihe von Komponisten, die das von Orologio in seinen Intraden verwendete Modell aufgriffen und eigene Stücke im gleichen Stil komponierten: Hans Leo Haßler war mit seinen Sätzen von 1601 der Erste und vermutlich der Berühmteste, es folgten Jan Grohs 1603, Valentin Hausmann 1604, Melchior Franck 1608, Konrad Hagius 1617, Johannes Schultze 1617, Johann Staden 1618 und Michael Altenburg 1620. Später fand der Terminus eher selten Verwendung.

Auch wenn die meisten Intraden förmlich danach schreien, mit Blasinstrumenten gespielt zu werden, lassen sie sich auch überzeugend mit Streichinstrumenten darstellen. Alessandro Orologios Druck von 1597 lautet nicht umsonst mit vollem Titel: *Intradae, Quinque & sex vocibus, quarum in omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*. Im Druck *Neue Musicalische Intraden* von Melchior Franck aus dem Jahre 1608 heißt es im Untertitel: *Sonderlich auff Violen zugebrauchen*. Vor diesem Hintergrund kann es kaum Zweifel geben, dass die Aufführung von Orologios Intraden auch mit Violen da Gamba legitim ist. Beim Spielen der Intradae wird man ohnehin rasch merken, dass sie quasi unzerstörbar sind, sie erlauben eine Realisierung mit Bläsern oder Streichern, mit alten oder modernen Instrumenten und nicht zuletzt eine Aufführung mit einem beliebig gemischtem Ensemble.

Aus Orologios Druck wurden 12 Sätze ausgewählt und hier für sechs Violen da Gamba SSSTTB und SSATTB transkribiert. Eine digitale Kopie der für die Übertragung herangezogenen Quelle kann bei der Königlichen Bibliothek Kopenhagen aus den *Digitaliserede noder* frei heruntergeladen werden:

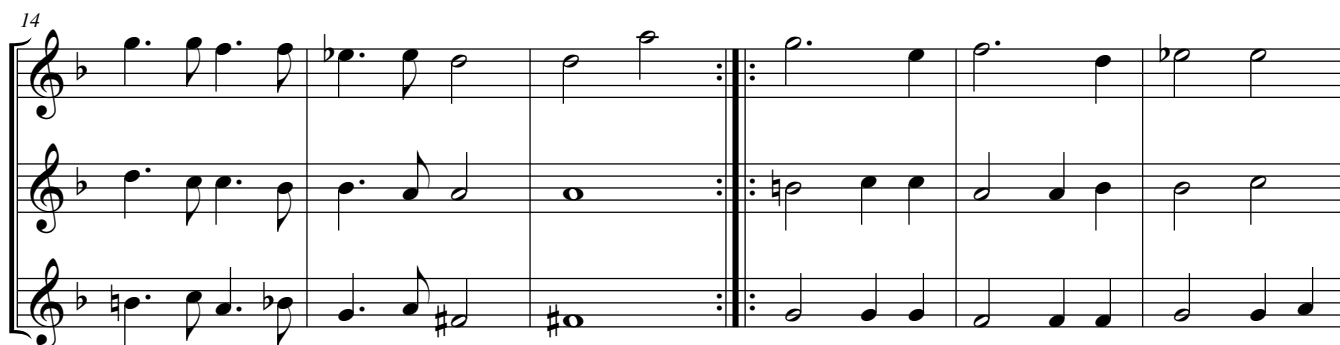
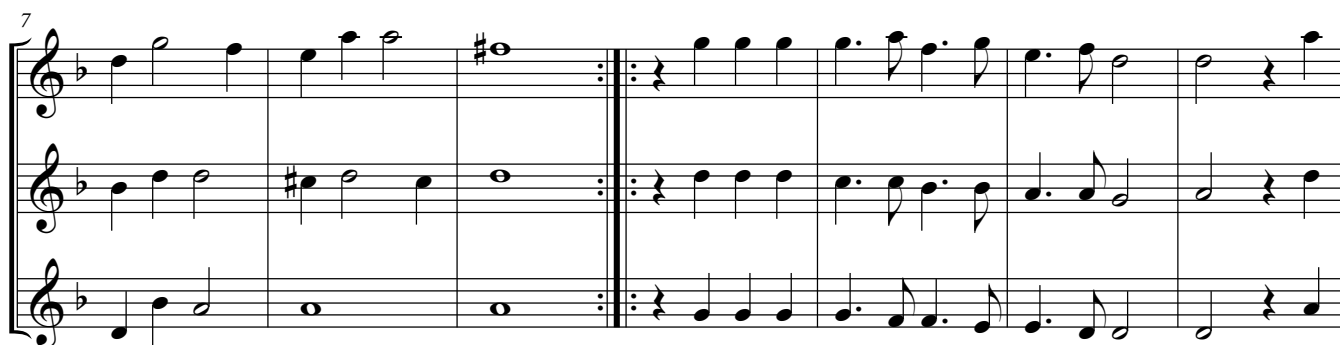
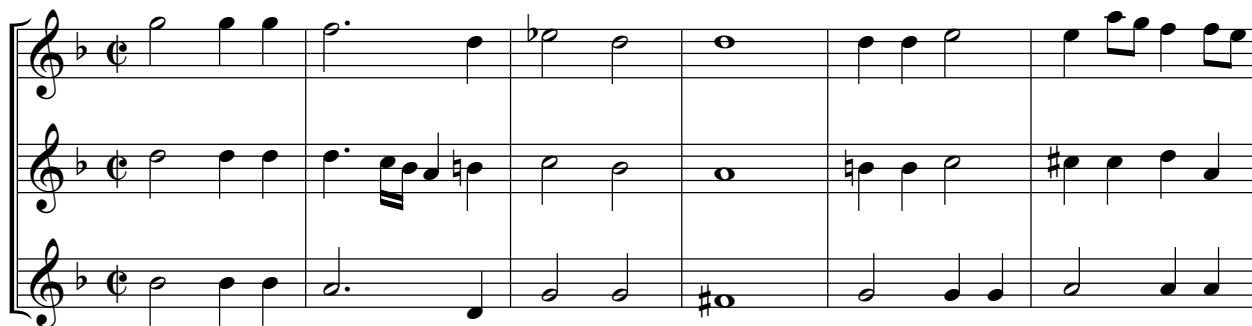
http://www.kb.dk/da/nb/samling/ma/digmus/pre1700_indices/orologio.html

Intrada 9

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 1 - 3

Alessandro Orologio 1551 - 1633

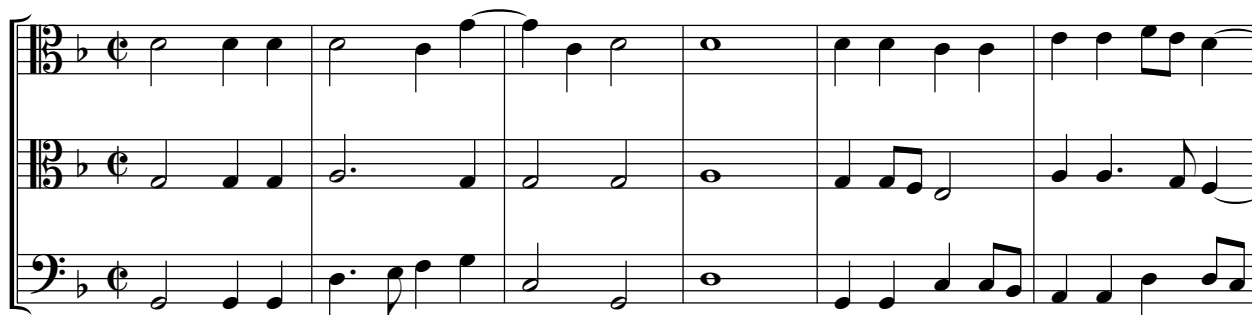


Intrada 9

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in
omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 4 - 6

Alessandro Orologio 1551 - 1633



Intrada 10

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 1 - 3

Alessandro Orologio 1551 - 1633



Intrada 10

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in
omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 4 - 6

Alessandro Orologio 1551 - 1633

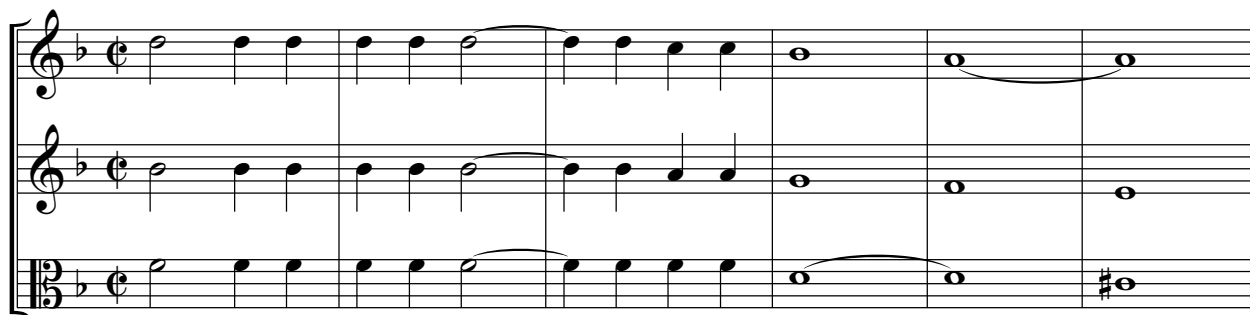


Intrada 11

aus *Intradae Alexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in
omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 1 - 3

Alessandro Orologio 1551 - 1633



Intrada 11

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 4 - 6

Alessandro Orologio 1551 - 1633

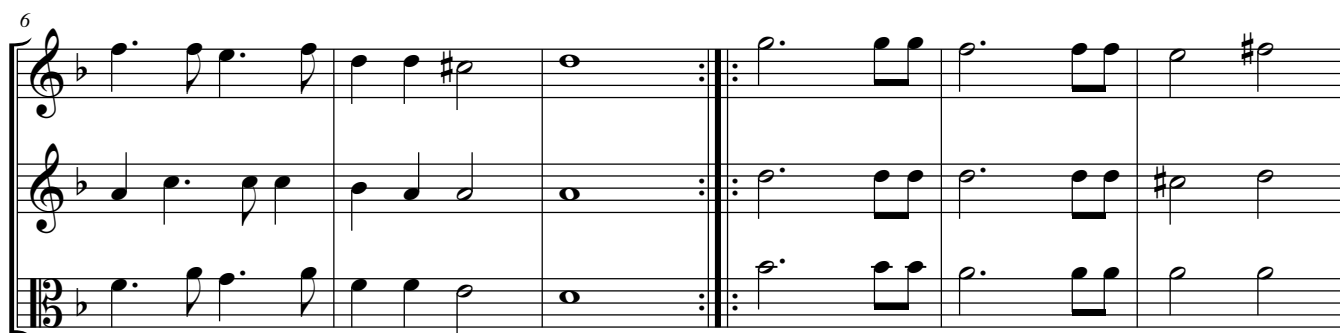


Intrada 12

aus *Intradae Alexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in
omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 1 - 3

Alessandro Orologio 1551 - 1633

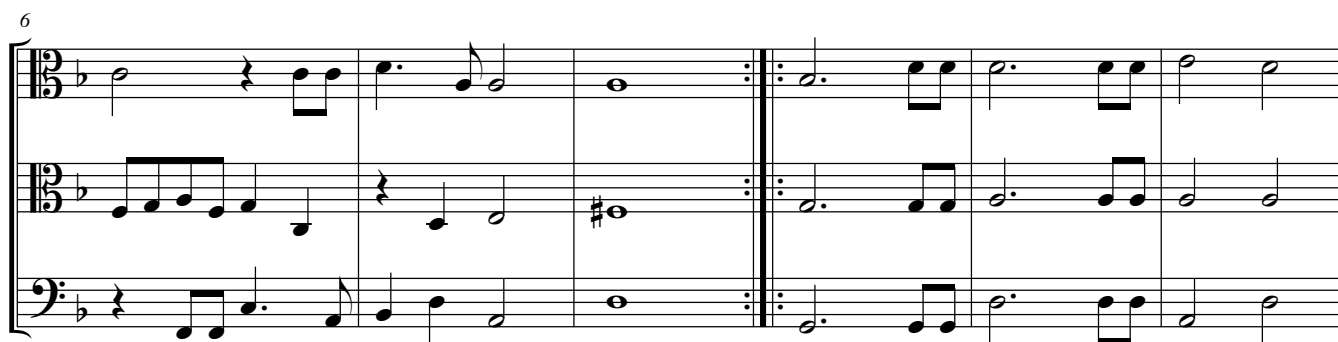


Intrada 12

aus *Intradae Alexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in
omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 4 - 6

Alessandro Orologio 1551 - 1633



Intrada 13

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in
omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 1- 3

Alessandro Orologio 1551 - 1633

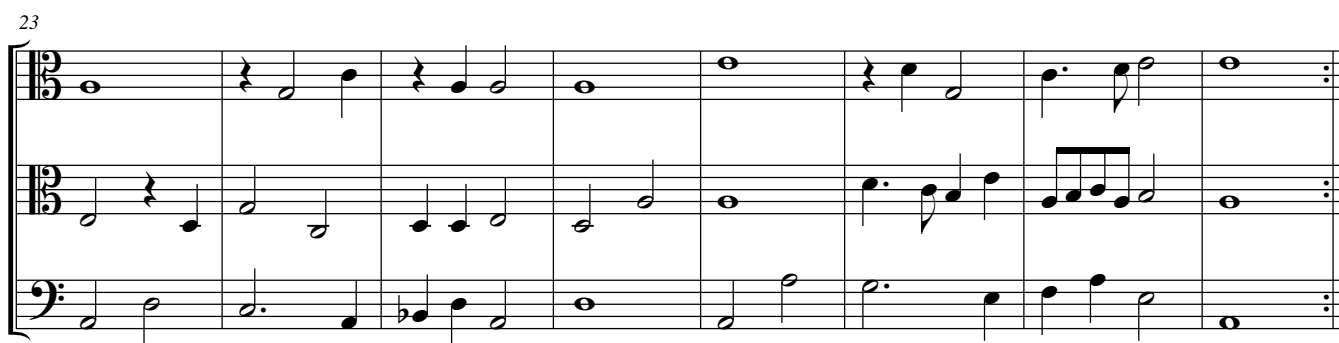
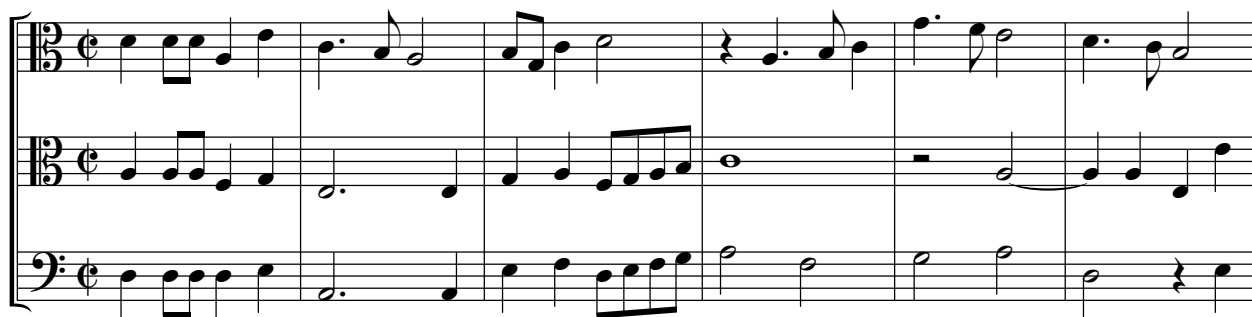


Intrada 13

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 4 - 6

Alessandro Orologio 1551 - 1633

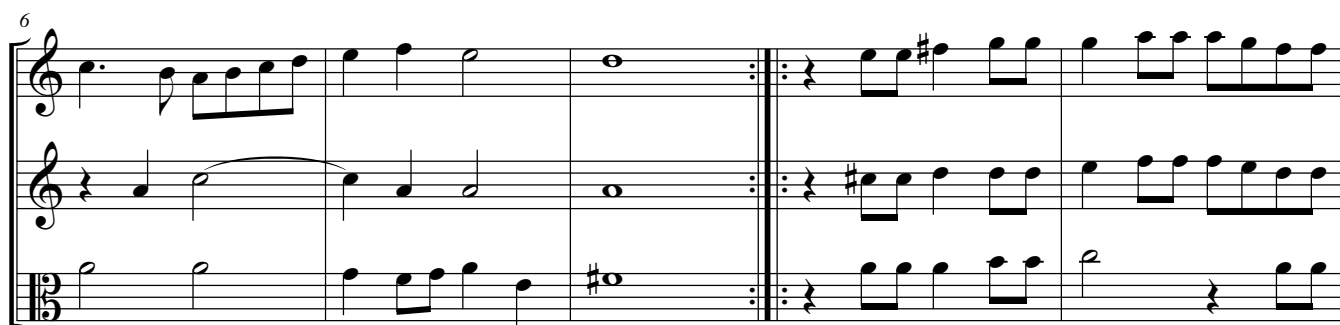


Intrada 14

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 1 - 3

Alessandro Orologio 1551 - 1633

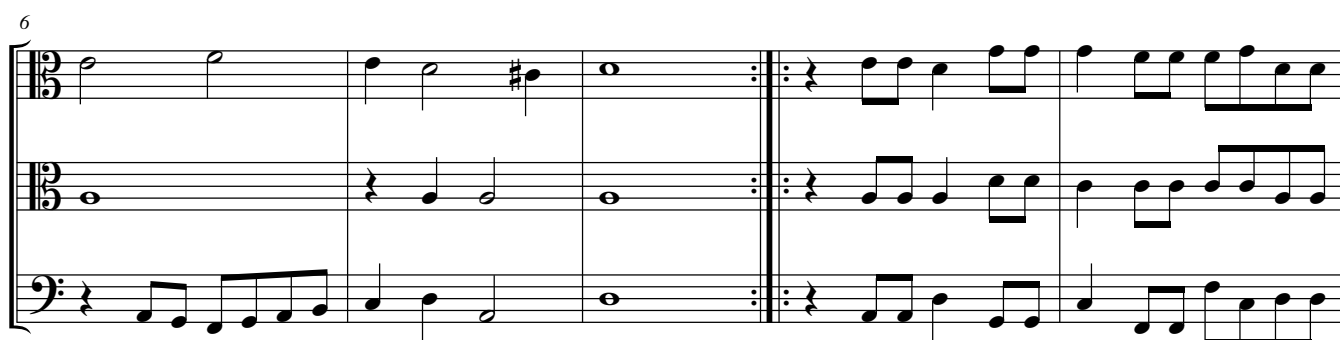


Intrada 14

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 4 - 6

Alessandro Orologio 1551 - 1633



Intrada 15

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in
omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 1 - 3

Alessandro Orologio 1551 - 1633



17 2.

Musical score for measures 17-21. Measure 17 has a first ending bracket. Measures 18-21 are the second ending. The key signature has one sharp (F#).

22

Musical score for measures 22-26. The key signature has one sharp (F#).

27 1. 2.

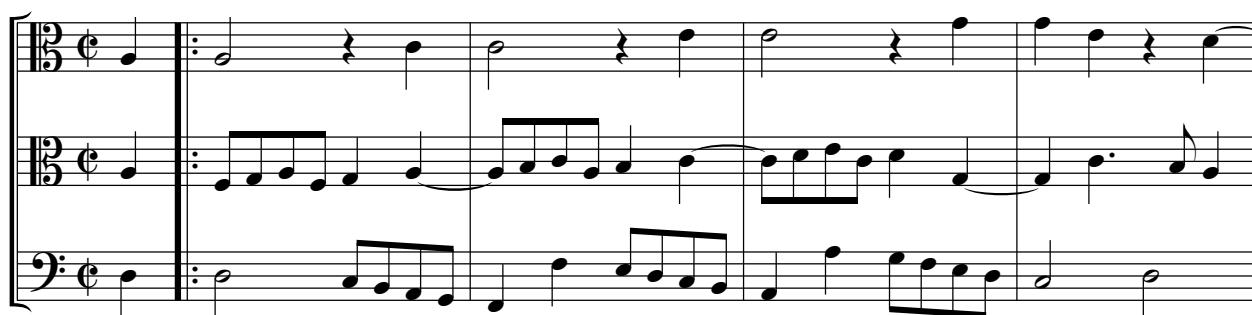
Musical score for measures 27-31. Measures 29-30 have a first ending bracket. Measure 31 is the second ending. The key signature has one sharp (F#).

Intrada 15

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in
omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 4 - 6

Alessandro Orologio 1551 - 1633



17 2.

Musical score for measures 17-21. Measure 17 has a first ending bracket. Measures 18-21 are the second ending. The key signature changes from one sharp to one flat between measures 18 and 19.

22

Musical score for measures 22-26. The key signature is one flat. Measure 22 has a first ending bracket. Measures 23-26 are the second ending.

27 1. 2.

Musical score for measures 27-31. Measures 27-30 are the first ending. Measures 31-32 are the second ending. The key signature is one flat.

Intrada 17

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 1 - 3

Alessandro Orologio 1551 - 1633



17

22

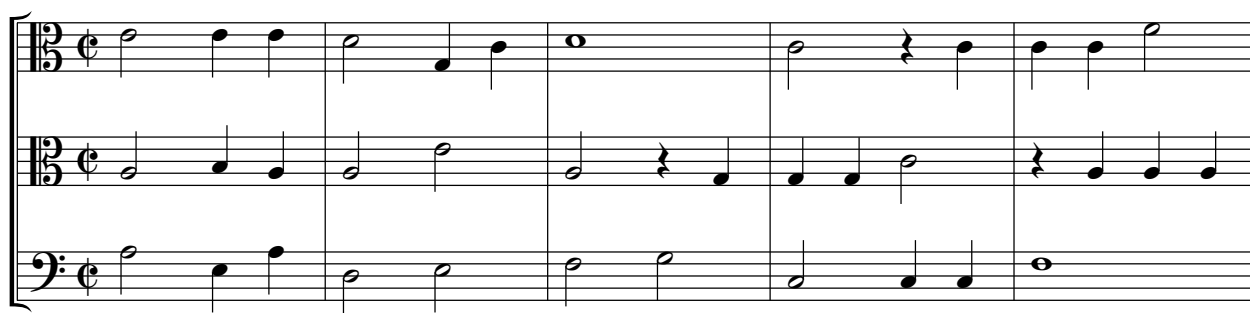
27

Intrada 17

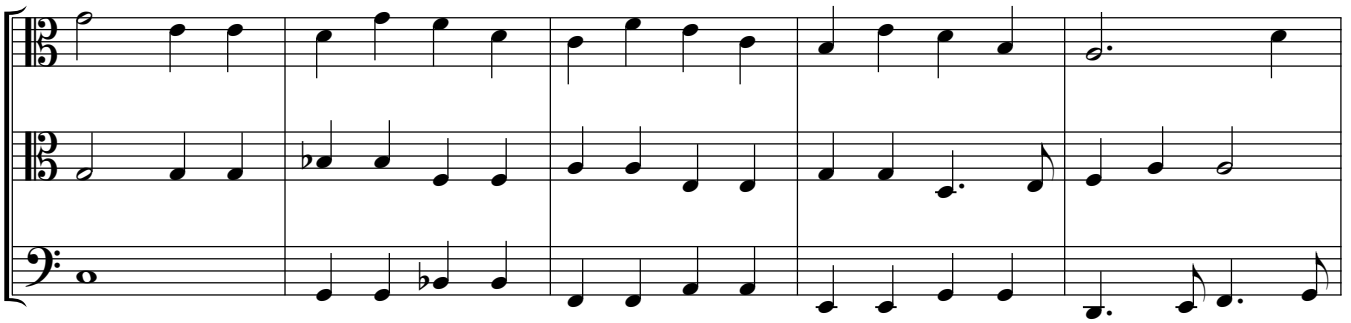
aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in
omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 4 - 6

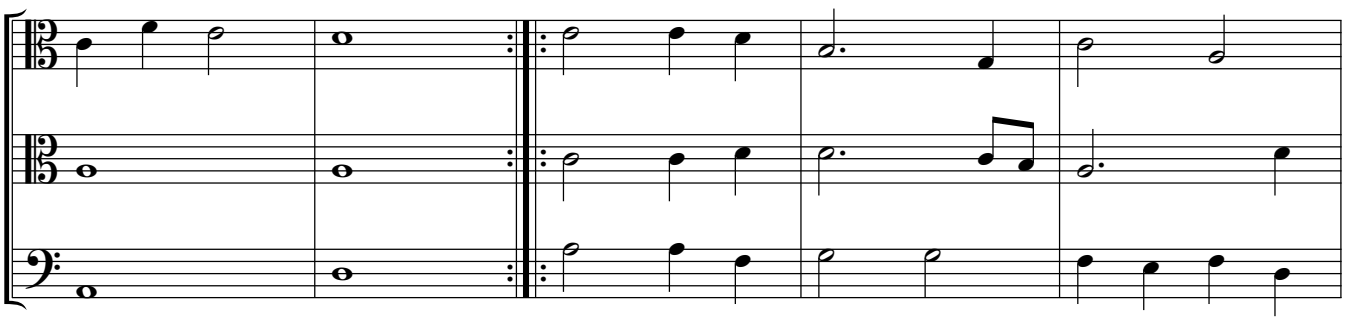
Alessandro Orologio 1551 - 1633



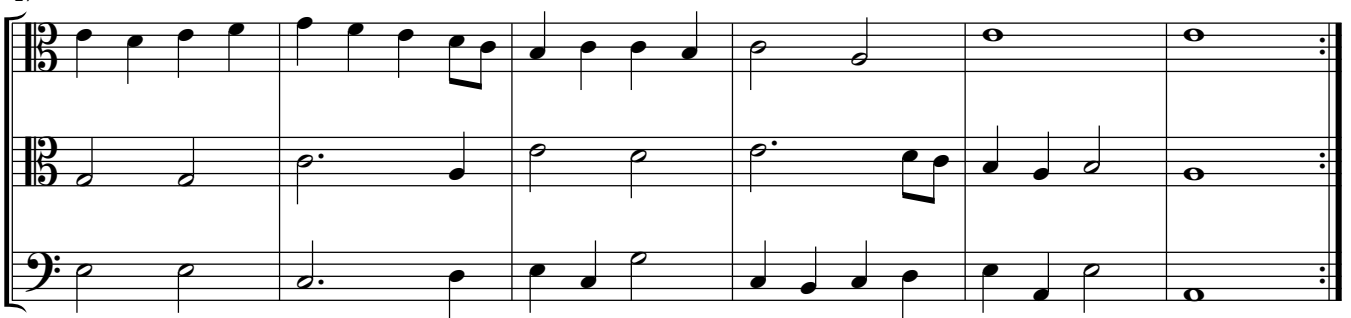
17



22



27

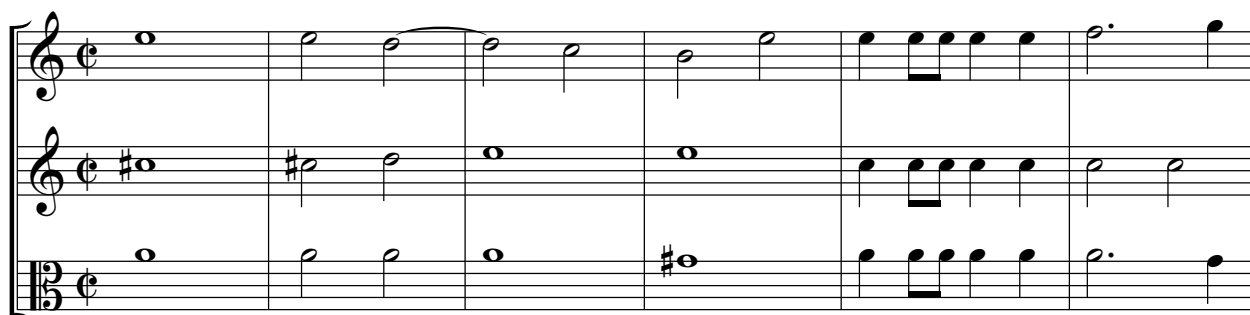


Intrada 18

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in
omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 1 - 3

Alessandro Orologio 1551 - 1633



19

Measures 19-24 of a musical score. The system consists of three staves: a treble staff, a middle treble staff, and a bass staff. The key signature has one sharp (F#). The melody in the treble staff features half and quarter notes with some rests. The middle treble staff contains a continuous eighth-note accompaniment. The bass staff provides a harmonic foundation with half and quarter notes.

25

Measures 25-29 of a musical score. The system consists of three staves: a treble staff, a middle treble staff, and a bass staff. The key signature has one sharp (F#). The melody in the treble staff continues with half and quarter notes. The middle treble staff maintains the eighth-note accompaniment. The bass staff includes some chromatic movement, with notes like F# and G# appearing.

30

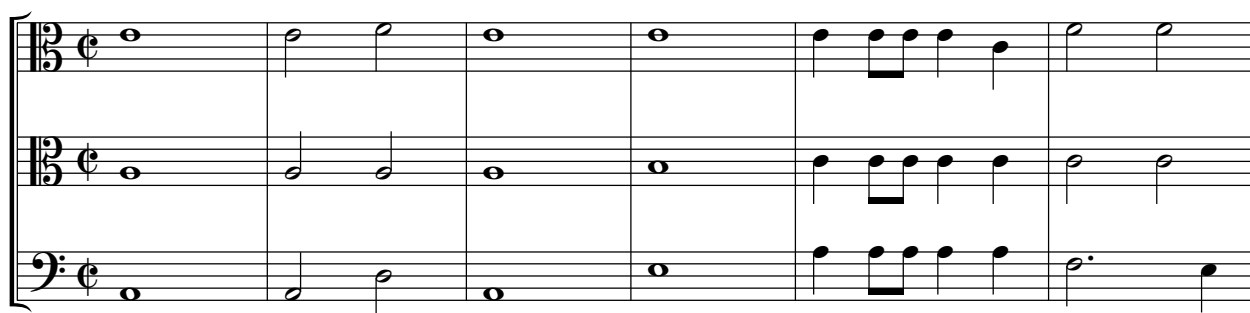
Measures 30-35 of a musical score. The system consists of three staves: a treble staff, a middle treble staff, and a bass staff. The key signature has one sharp (F#). The melody in the treble staff concludes with a double bar line and repeat dots. The middle treble staff also ends with a double bar line and repeat dots. The bass staff continues with a few more notes before ending with a double bar line and repeat dots.

Intrada 18

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in
omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 4 - 6

Alessandro Orologio 1551 - 1633



19

Musical score for measures 19-24. The score is written for three staves: Treble, Alto, and Bass. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The music features a variety of note values including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests and accidentals (sharps and flats).

25

Musical score for measures 25-29. The score is written for three staves: Treble, Alto, and Bass. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The music continues with various note values and rests, maintaining the melodic and harmonic structure.

30

Musical score for measures 30-35. The score is written for three staves: Treble, Alto, and Bass. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The music concludes with a double bar line and repeat dots, indicating the end of the section.

Intrada 21

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in
omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 1 - 3

Alessandro Orologio 1551 - 1633



17 2.

Musical score for measures 17-22. Measure 17 has a first ending (1.) and a second ending (2.). The score is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). The notation includes treble and bass staves with various note values and rests.

23

Musical score for measures 23-27. The score is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). The notation includes treble and bass staves with various note values and rests.

28 1. 2.

Musical score for measures 28-32. Measure 28 has a first ending (1.) and a second ending (2.). The score is in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). The notation includes treble and bass staves with various note values and rests.

Intrada 21

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in
omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 4 - 6

Alessandro Orologio 1551 - 1633



17 2.

Musical score for measures 17-22. Measure 17 has a first ending bracket. Measures 18-22 are the second ending. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 3/4. The score is written for three staves: Treble, Alto, and Bass.

23

Musical score for measures 23-27. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 3/4. The score is written for three staves: Treble, Alto, and Bass.

28 1. 2.

Musical score for measures 28-31. Measure 28 has a first ending bracket. Measures 29-31 are the second ending. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 3/4. The score is written for three staves: Treble, Alto, and Bass.

Intrada 22

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 1 - 3

Alessandro Orologio 1551 - 1633

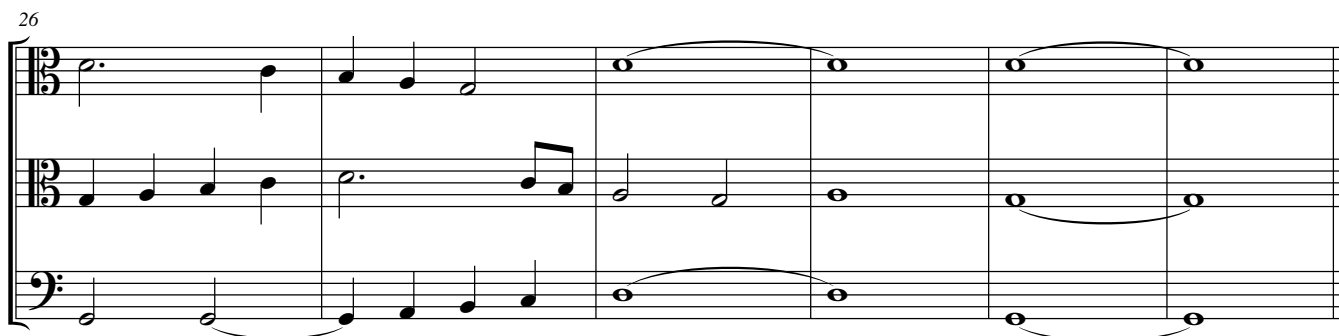
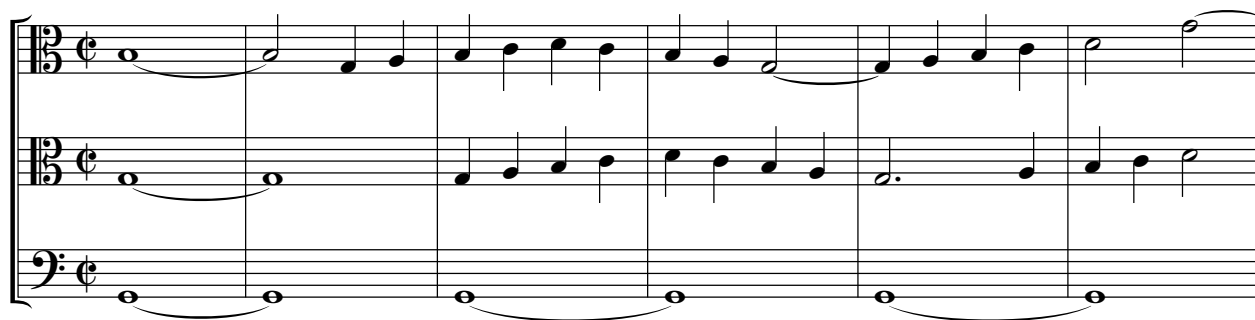


Intrada 22

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 4 - 6

Alessandro Orologio 1551 - 1633

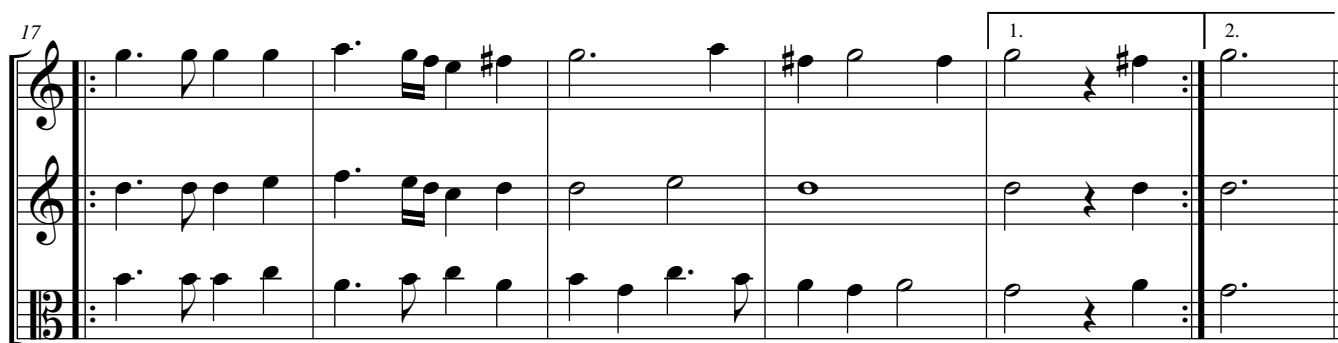


Intrada 24

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in
omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 1 - 3

Alessandro Orologio 1551 - 1633



Intrada 24

aus *Intradae Allexandri Orologii, Quinque & sex vocibus, quarum in
omni genere instrumentorum musicorum usus esse potest*, Helmstedt 1597

Stimmen 4 - 6

Alessandro Orologio 1551 - 1633



